

Bachstraße in Boffzen gesperrt

Boffzen (fhm). Wegen Kanal- und Sanierungsarbeiten wird die Bachstraße in Boffzen für ein Jahr halbseitig gesperrt. Zwischen den Einmündungen Obere Dorfstraße, Spritzengasse und Maschweg beginnen am 4. Juli die Arbeiten, die teilweise sogar eine Vollsperrung der Bachstraße notwendig machen. Die Arbeiten sollen bis zum 30. Juni 2012 dauern. Anwohner, die ihr Grundstück nicht mehr erreichen können, werden rechtzeitig von der Verwaltung informiert. Außerdem sollen die Anwohner, so eine Erklärung der Verwaltung, Abfall- und Müllbehälter dorthin stellen, wo die Fahrzeuge der Abfallwirtschaft sie abholen können.

Gemeinsame Sitzung der Räte in Corvey

Corvey (r). Die Räte der Städte Holzminden und Höxter treffen sich am Dienstag, 5. Juli, um 18 Uhr zu einer gemeinsamen Veranstaltung in Corvey. Hierzu sind auch alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Bürgermeister Jürgen Daul (Holzminden) und Alexander Fischer (Höxter) hatten vor einem Jahr eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit der beiden Kreisstädte vereinbart. Nun kommen erstmals auch die Räte zusammen. Im Kaisersaal werden sie sich mit der Bewerbung des Westwerks und der Civitas Corveys um Aufnahme in das Weltkulturerbe der Unesco beschäftigen. Dr.

Halbzeit beim Modellprojekt „Umbau statt Zuwachs“

Vollversammlung tagt erstmals in Polle / Diskussion über mögliche Veränderungen

Polle (fhm). Zwei Stunden wurde besichtigt, sechs Stunden diskutiert und hinterfragt. Zum dritten Mal kam die Vollversammlung des Modellprojekts „Umbau statt Zuwachs“ zusammen. 18 Kommunen aus der Weserbergland-Region machen bei diesem Prozess mit, um den allgemeinen Schrumpfungsprozess zu händeln und die sinkende Bevölkerungszahl sogar als Chance zu nutzen. Nachdem bislang die Treffen in der Landeshauptstadt Hannover stattgefunden hatten, fand diese Versammlung zur Halbzeit des Projektes im Poller Hotel „Zur Burg“ statt. Man habe Polle deshalb ausgewählt, weil hier die Arbeit bei „Umbau statt Zuwachs“ weit gediehen sei.

Am Morgen führten der frühere Samtgemeindebürgermeister Willi Bost und der Ratsherr Carl-Eberhard Müller die Vertreter aus vier Landkreisen durch den Ort, um ihnen konkrete Umsetzungen des Modellprojektes zu zeigen. Das angewandte Leerstandskataster und das Ortsentwicklungskonzept werden hier mit bürgerschaftlichem Engagement und ehrenamtlicher Arbeit gepaart, um zum Nutzen aller den Leerstand zu händeln. Anhand der Siedlungspolitik des Fleckens Polle und den Grundzügen der Dorfenerneuerung zeigten Bost und Müller, dass man auch durch



Landrat Walter Waske (rechts) mit den Referenten und Arbeitsgruppenleitern der Vollversammlung von „Umbau statt Zuwachs“.

Foto: fhm

ordnungspolitische Maßnahmen in der Lage sei, bestimmte Entwicklungstendenzen zu steuern.

Zusätzlich nehme die Samtgemeinde Bodenwerder-Polle über die Kreisgrenzen hinweg mit der Gemeinde Emmerthal eine Abstimmung der Siedlungspolitik vor. Nach der Führung wurden zunächst die Ar-

beitsberichte der vier Arbeitsgruppen vorgestellt. Die Möglichkeiten interkommunaler Abstimmung, die Fortschreibung von Leerstands- und Baulückenkatastern, Gebäudeumnutzungs- und Ortsentwicklungskonzepten sowie verschiedene Marketingstrategien kamen dabei zur Sprache. Am Ende der

Versammlung wertete Landrat Walter Waske die Versammlung als Erfolg. Man habe konkrete Arbeitsaufträge für die nächsten Monate aufgestellt und auch kritisch bisherige Lösungsansätze hinterfragt. Ebenfalls bemerkt wurde, dass einige der teilnehmenden Kommunen mit ihren geplanten Projekten wie

Quartiersinitiativen oder Ortsentwicklungskonzepten noch gar nicht begonnen haben. Im gesamten Weserbergland habe man aber wahrgenommen, so Waske weiter, dass gerade in Polle und Eschershausen schon wegweisende Arbeit geleistet wurde. Das Projekt läuft noch bis Ende 2012.

Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes